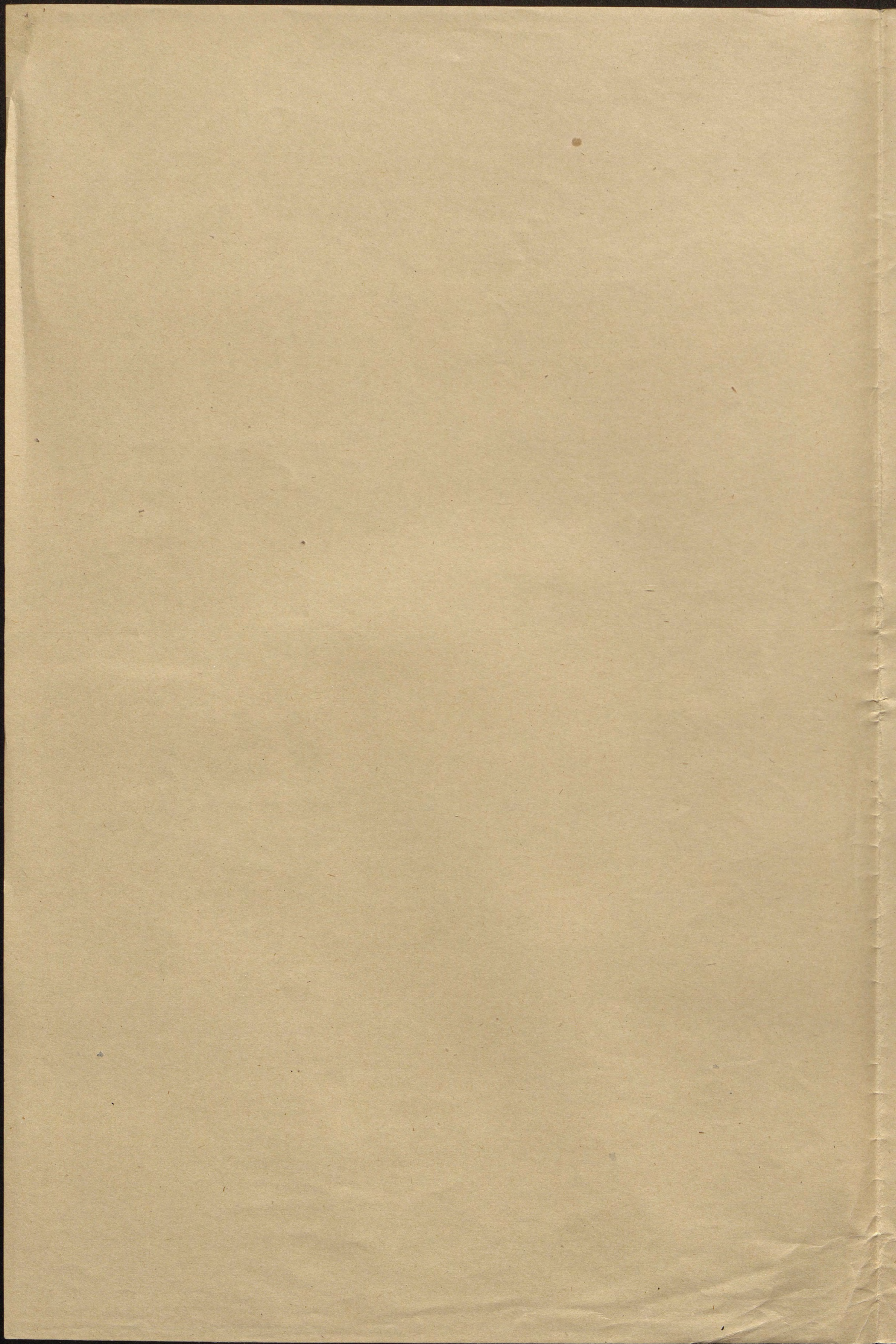


Aegidi, Ludwig Karl.
Jurist, Publizist u. Politiker.
1825-1901.





Faint handwritten text, possibly a name or address, located in the upper middle section of the page.

Main body of faint handwritten text, appearing to be a letter or document, covering the central portion of the page.

Faint handwritten text, possibly a signature or date, located in the lower middle section of the page.

Faint handwritten text, possibly a name or address, located in the bottom left corner.

Faint handwritten text, possibly a name or address, located in the bottom right corner.

DEUTSCH. STAATS-
BIBLIOTHEK
C. MS. 1931.8 ■

[Faint, illegible handwritten text, possibly bleed-through from the reverse side of the page]

Your faithfully slave

Chas. Francis L. v. Primm

of Cal. Sacramento

J. R. J. Griffith

a. Fremont

Lucas



Kaiser grafstetter Guss.

Hier Abschrift des ersten Jahrgangs des Münchener. sagten
 die gütige meine Vater, dem Mad. Karl August, die auch.
 Aufnahmen meines Vaters meine Carlsson, Carlotta v. Capel
 zu. Ich verfolge von meinem Freund Jäger, dass der
 Geliebte noch nicht gelassen ist, und ich hoffe, keine schl.
 Bitte zu thun, indem ich die Einlagen zur

Aufnahme nach A. B. B.

Hier, grafstetter Guss, übergeben. Einige Briefe sind
 wirklich gelungen. - Ich füge den Aufnahmen meiner Carl-
 son, die nicht genannt zu werden vermögen, einige andere
 nicht benannt sind, dessen jetzige Stand (es nicht ist
 in Arbeit um eine Aufstellung, vielleicht auch selbst) durch
 Aufnahme meiner Väter, einige derselben, meine Liebe.
 nicht aufhalten.

Ich empfehle zu besonders Rückstellungen - unmaßgeblich -
 von Lolo: "Vier Klümpchen", "zu dir, zu dir, die stillen L.",
 "Klätterklümpchen", "Kannst du's nicht ams", besonders die
 beiden ersten, namentlich das erste. - Von meinem Vater
 die: "Gast" und "die ganze Welt".

Die Abschrift ist nun dem Oberzeinschreiber übergeben.

Zu fernsprechenderen fogaufsch.

Berlin, 13./10

51.
 [Lindstr. No. 44.]

Zu Fall des Missverständnisses
 bitte ich gütigst um
 Rückmeldung.

Ludwig Karl August
 Dr. D. Kasten.



Handwritten text, likely a title or header, possibly "Die Geschichte von..."

Handwritten text, first paragraph, starting with "Die Geschichte von..."

Handwritten section header, possibly "Die Geschichte von..."

Handwritten text, second paragraph, continuing the narrative.

Handwritten text, third paragraph, continuing the narrative.

Handwritten text, possibly a signature or a specific section title.

Handwritten text, possibly a signature or a specific section title.

Handwritten text, possibly a signature or a specific section title.



Herrn Professor Guss

für den Fall der Prüfung des beiden Gedichtes
von H. Arnold, die ich Ihnen zu senden mir die
Freiheit nehme, bitte der Professor nicht ja,
die auf dem Briefbogen unten von mir be-
merkten Änderungen aufpassen zu wollen.
— Kann ich Ihnen bei den Correkturen helfen? Mit
Freude würde ich mich darauf freuen.

Mit herzlichem Gruß

J. K.

Opp. 4. V. 10.
52

unsern besten

Ludwigstr. 10
J. K. Dr.



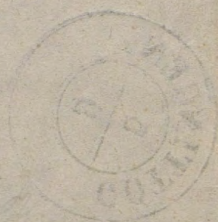
Faint handwritten text, possibly a title or header, written in cursive script.

Main body of faint handwritten text in cursive script, consisting of several lines of text that are mostly illegible due to fading and bleed-through.

Faint handwritten text, possibly a signature or a closing line, written in cursive script.

Faint handwritten text, possibly a date or a reference number, written in cursive script.

Faint handwritten text, possibly a signature or a closing line, written in cursive script.



1846
12
7

Am

Herrn Professor Dr. Gutzke
Leipzig Platz 4.

COTTINGEN
5/5

frei.

Breslau.



Knuffgassebüchse Herr Knuff!

Es ist förmliche Verurteilung oder sogenanntes Züfäll,
 gering von feiliger Speisuband wird mir in irgendein
 Gunglar Herr Müfenthaler und das ganze Kfönig
 von Herr Grund übermiff, also ganz Speisgerben. Denn
 pntant die Zeit des großen Malabanten, sowohl was das
 frequito, als was die große anbelangt, vorüber ist, so
 ist nicht ab, weshalb ist Herr Dr. in die Verurteilung geben
 sollte. Mir alle L. O. bei Herrn eingekauft, sollte ich
 vielfache Gründe. Zunächst, was auch für alle Zukünft
 gilt, nämlich ich mich überlassen für ungenügend, unge-
 nauht zu bleiben; das Glück, gewonnen zu sein, sehr
 ist sehr gutkafel und müfte ganz in der Verurteilung
 von dem Gedichten und Verurteilung gegen die Kfönig
 des Herzi von dem Künftigen (auf. jetzigen) Kfönig
 Frau. So nenne ich mich Herr auf heute mir mit der
 zuverpflichteten Litta, können zu genannt zu werden.
 Gudeffan, so konnte ich ja ganz verfahren? Deren
 fündete mich 20000. Ich wollte einmal den Mainigen
 u. meinen intimen Freunde Henry nicht davon mit.
 Hilar; denn müfte ich übermiff Herrigen. Die Mein-
 geben mich verfahren; Henry hat das Gedicht ganz über-
 geben und so Herr ich auf Herr Grund auf, bis es den
 Kaufmännern übermiff hat es die Einmiffung von Grund-
 schriftlicher Befragungzeit. — Das 2^{te} Grund betraf aber
 ein ganz speziell. Die sollte ich sooft und so gütig
 farbigerlassen, von meinen Herrigen übermiff.

informirt, dass Sie ^{mit}unter jüngere Kaufmann, Gesandtschaft u.
bräutten, so würden Sie nicht sehr verzweifeln. Die Musik
von Conradin Coentgen, die nicht dazu geeignet ist, ist un-
möglich. — Ich habe übrigens das kleine Ding an den Ver-
trag von Carl Götz in Hüttgard gekauft, worin Lindes-
bürgen — freilich leider nur für Rüdten — freigeblieben.

Während Sie den Weizenstamm pflücken lassen oder
auf weise pflücken lassen und die kleinen Pannofaltas immer
f. Geist anzugewinnen, sollten sie sich nicht mühen zu laufen
dant für böse und Gutes zusammen in die Hände zu
nach weisgeminteten, sondern Weisheit für das weisse
Jahre, dessen Datum sie bereits der Almanach trägt. Nicht
nur ich, sondern auch Herr, sorgsamster Gott, und der Herr
nächstes Herr gute Gott Lügen und finden und alle
Gedanken.

Mit ausgedehnter Freundschaft

Gthg. Weisf. f. Abent
1852.

ff

young rogular

Ludwig Karl August

NB. L. A. ist übrigens eine
wirkliche Person. Sie alter
Johannes Oheim, der ein
großes Gut besitzt in
Pöf, abkömmling der
eingewanderten Salzburger.
Sicherlich müßte der Herr
Mann sein; diesmal soll
es jedoch die Reparatur d. f.
meins zum 10. Tag (14 fern) nicht.

und Kaufmann
auf am 27. d. d. d.
abgehandelt.

